

Widerspruch gegen die Ablehnung einer Schulbegleitung

Musterschreiben zum Ausfüllen. Ersetze alle Angaben in eckigen Klammern durch deine eigenen.

So nutzt du dieses Muster

- Die Widerspruchsfrist beträgt einen Monat ab Zugang des Bescheids. Schicke den Widerspruch rechtzeitig ab, die Begründung darfst du nachreichen.
- Ersetze alle Angaben in eckigen Klammern. Datum des Bescheids und Aktenzeichen findest du oben auf dem Ablehnungsschreiben.
- Schicke den Widerspruch per Einwurfeinschreiben oder gib ihn persönlich ab und lass dir den Eingang bestätigen.
- Lege Nachweise bei, wenn du sie schon hast: Stellungnahme der Schule, Berichte der behandelnden Praxis, Diagnoseunterlagen. Fehlende Unterlagen kannst du nachreichen.
- Behalte eine Kopie von allem, was du abschickst.

Das Musterschreiben

[Dein Vor- und Nachname]

[Deine Straße und Hausnummer]

[PLZ und Ort]

[Name der Behörde, zum Beispiel: Jugendamt des Kreises ...]

[Straße und Hausnummer der Behörde]

[PLZ und Ort der Behörde]

[Ort], den [Datum]

Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum des Bescheids], Aktenzeichen [Aktenzeichen]

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen Ihren oben genannten Bescheid, mit dem der Antrag auf eine Schulbegleitung für mein Kind [Vor- und Nachname des Kindes], geboren am [Geburtsdatum], abgelehnt wurde, lege ich hiermit fristgerecht Widerspruch ein.

Eine ausführliche Begründung reiche ich in Kürze nach. Bereits jetzt weise ich darauf hin: Ohne Schulbegleitung kann mein Kind nicht gleichberechtigt am Unterricht und am Schulalltag teilnehmen. [Ergänze hier ein bis zwei Sätze zu deinem Kind, zum Beispiel: Mein Kind verlässt in Überforderungssituationen den Klassenraum und kann ohne Unterstützung nicht in die Arbeitsphasen zurückfinden. Die Schule bestätigt diesen Bedarf in ihrer beigefügten Stellungnahme.]

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs dieses Widerspruchs. Außerdem beantrage ich Einsicht in die vollständige Verwaltungsakte einschließlich aller Stellungnahmen und Gutachten, auf die sich die Entscheidung stützt.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

[Vor- und Nachname], sorgeberechtigter Elternteil von [Vorname des Kindes]

Anlagen: [zum Beispiel: Stellungnahme der Schule, ärztlicher Bericht]

Bausteine für deine Begründung

- Konkrete Situationen statt allgemeiner Aussagen: Beschreibe, was ohne Begleitung im Schulalltag passiert (Unterricht, Pausen, Übergänge, Ausflüge).
- Stellungnahme der Schule: Bitte die Klassenleitung oder Schulleitung, den Unterstützungsbedarf schriftlich zu bestätigen. Das ist oft das stärkste Argument.
- Fachliche Nachweise: Berichte aus Praxis, Klinik oder Sozialpädiatrischem Zentrum, aus denen Diagnose und Auswirkungen hervorgehen.
- Teilhabe statt Schulleistung: Es geht rechtlich um die gleichberechtigte Teilhabe an Bildung, nicht darum, ob dein Kind versetzt wird.
- Gehe auf die Ablehnungsgründe des Amtes einzeln ein und entkräfte sie mit deinen Beobachtungen und den Nachweisen.

Dieses Muster ist eine allgemeine Vorlage und ersetzt keine Rechtsberatung im Einzelfall. Kostenlose Unterstützung bekommst du zum Beispiel bei der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) in deiner Nähe. Mehr Wissen rund um Antrag und Widerspruch findest du unter wolkenfreiezeit.de/wissen im Bereich Schulbegleitung.